

1. Einführung

- Wie können wir die Gemeinde aktiv an Leitungsentscheidungen, Gemeindeentwicklungen, Visions- und Gestaltungsprozessen teilhaben lassen?
- Wie verknüpfen wir organisatorische, strategische und spirituelle Aspekte von Gemeindeentwicklungsprozessen?
- Wo bekommen Gemeindemitglieder eine Plattform, um eigene Initiativen für den Bau der Gemeinde einzubringen?



These: Gemeinde braucht aktive Gemeindebeteiligung!

2. Grundsätzliches zum Thema geistliche Leitung

2.1 Streiflichter aus der Gemeindebauliteratur

„Geistliche Leitung beschränkt sich nicht auf Sitzungen von kirchlichen Funktionären, sondern wird sich auch in der Kultur und Struktur einer kirchlichen Organisation niederschlagen. *Transparenz* und *Kommunikation* sind in einer solchen Organisation keine Zauberworte, sondern Qualitätsstandards! Wer in einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Einrichtung mitarbeitet, soll damit rechnen können, dass er immer ausreichend informiert und über Abläufe aufgeklärt wird [...]. Bei allen Entscheidungen werden die Betroffenen weitgehend beteiligt.“¹

„Die Geschichte zeigt, dass die Entscheidungen in den meisten kleinen Gemeinden *von der gesamten Gemeindeversammlung* getroffen werden, wobei jedes einzelne Mitglied, jede Familie oder Sippe stark mit spricht. [...] Wenn wir uns anschauen, wie Entscheidungen in einer Gemeinde mittlerer Größe gefällt werden, so ist das anders [...] Entscheidungen werden [...] *von den sich ändernden Bedürfnissen* bestimmt.“²

Geistliche Leitung geschieht³:

- *zukunftsorientiert-visionär*
- *personenorientiert-partizipatorisch*
- *sachorientiert-kompetent*

2.2 Bibl. Perspektiven

- Beteiligung, Delegieren (2Mo 18,13-24)
- Teambildung und Einbindung der Jünger durch Jesus (Mk 3; Mk 6, Lk 10 u.a.)
- Gemeindeentwicklungsprozesse gestalten (Apg 6,1-7)

¹ Böhlemann/ Herbst: Geistlich leiten. Ein Handbuch, Göttingen 2011, 128.

² McIntosh: Stufen des Gemeindegewachstums. Perspektiven für jede Gemeindegröße, Worms 2013, 77.

³ Vgl. Böhlemann: Wie die Kirche wachsen kann und was sie davon abhält, Göttingen 2006, 66.

3. up2date | Konzeption aktiver Gemeindebeteiligung

3.1 Die Konzeption: Gemeinde *gemeinsam* gestalten

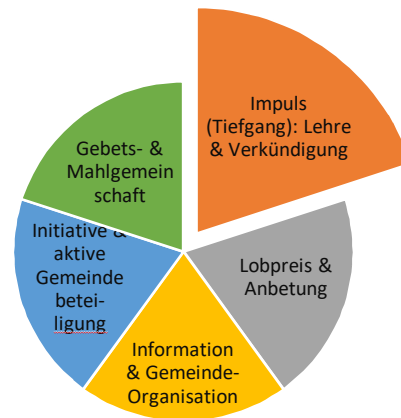
Kurzbeschreibung: _____

Ziel: _____

Zielgruppe: _____

Inhalte und Schwerpunkte

- Impuls/ Tiefgang
- Information
- Initiative
- Lobpreis
- Gebet



Quartalsübersicht (Beispiel)

Januar	April	Juli	Oktober
Lobpreis & Anbetung	Info & Organisation (anstatt Gemeindeversammlung)	Lehre & Verkündigung (evtl. Referent)	Gebets- und Mahl-gemeinschaft
Kurze bibl. Impulse/ Texte	Kurzimpuls	Lobpreiszeit	Kurzimpuls
Gebetszeiten/ evtl. Abendmahl	Gem. Gebetszeit	Gebetszeit	Gebetsinfos/ Gemeindeinfos
Einzelne Infos	1-2 gem. Lieder	Kurzinfos	Lobpreiszeit
Glaubenszeugnisse „Erlebt mit Gott“ -	Schwerpunkt-Info mit Austausch Einbindung von Gemeinde-Bereichen	Zukünftige Themen-vorschläge/ Wünsche einholen	Einbringen von Gebets-Anliegen

Organisation und Leitung: _____

Durchführung: _____

Öffentlichkeitsarbeit: _____

3.2 Erfahrungen

3.3 Weitergehende Entwicklungen